

Ü32-Fußballer aus Salder und Lichtenberg werden zu Gejagten

01.05.2025, 15:00 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von **Michael Hahn**



Wie hier nach dem Staffelsieg in der Nordharzliga, will die SG Salder/Lichtenberg um Spielertrainer Dominik Rittel (hinten rechts) auch am Samstag bei der Niedersachsenmeisterschaft jubeln. © oh | Verein

Salder/Lichtenberg. Der amtierende Niedersachsenmeister aus Salzgitter strebt am Samstag die Titelverteidigung an und hat noch ganz andere Ziele in dieser Saison.

Den ersten Titel der Saison haben die Ü32-Fußballer der SG Salder/Lichtenberg bereits in trockenen Tüchern. Auf den Staffelsieg in der Nordharzliga 2 sollen in den kommenden Wochen aber noch weitere Erfolge folgen. Am Samstag steht in Barsinghausen bereits die Niedersachsenmeisterschaft an, wo die Salzgitteraner den Titel aus dem Vorjahr verteidigen wollen.

Volles Programm im Mai und Juni für die Ü32-Fußballer

Mit einem 3:2-Heimsieg über den KSV Vahdet Salzgitter hat die Spielgemeinschaft aus VfL Salder und MTV Lichtenberg die Nordharzliga-Staffel 2 vorzeitig für sich entschieden. Sieben Siege aus sieben Spielen und 47:10 Tore – die Form stimmt. Doch die wirklich anstrengenden Wochen beginnen jetzt erst.

Neben der Niedersachsenmeisterschaft am Samstag folgen noch die Entscheidung um den Nordharztitel, die Bezirksmeisterschaft, eventuell die norddeutsche Meisterschaft – je nachdem, wie das Team in Barsinghausen abschneidet – und die erstmalige Teilnahme am deutschen Altherren-Supercup Ü32. „Im Mai und Juni haben wir immer ein enorm volles Programm. Das ist Jahr für Jahr sehr unglücklich. Aber die Turniere sind nun einmal unsere Highlights in der Saison“, erklärt SG-Spielertrainer Dominik Rittel.

Viele Stammspieler fehlen der SG Salder/Lichtenberg in Barsinghausen

Den Auftakt in die Highlight-Wochen der Ü32-Kicker bildet das Landesturnier in Barsinghausen. „Dort wollen wir unseren Titel verteidigen. Allerdings haben sich die Vorzeichen im Vergleich zum Vorjahr verändert. Damals hatte uns keiner auf dem Schirm, diesmal werden wir aber vom Jäger zum Gejagten“, vermutet Rittel. Die Vermutung ist sicher nicht unbegründet, schließlich hat die SG auch bei der norddeutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr mit Platz 2 überzeugt.

Trotz der Ausfälle von Stammspielern wie Ron Sickert, Sebastian Ulrich, Sven Knappe und Andreas Peters wird Rittel, der in diesem Jahr auch selbst auf dem Platz stehen wird, eine schlagkräftige Truppe zusammen haben. „Wir haben einen breiten und sehr ausgeglichenen Kader zusammen, mit dem wir einiges reißen wollen.“ So verstärkt beispielsweise Stürmer Maik Nirwing, der in der Hinrunde noch für die Bezirksliga-Mannschaft des VfL Salder aufgelaufen ist, das Team.

In der Vorrunde wartet unter anderem Lupo Martini Wolfsburg

In Barsinghausen bekommt es die SG Salder/Lichtenberg in der Vorrunde mit dem BV Essen (10.40 Uhr), dem MTV Eintracht Celle (12 Uhr) und Lupo Martini Wolfsburg (13.20 Uhr) zu tun. „Vor allem bei Lupo Martini weiß man nie, mit welcher Truppe sie auflaufen. Es sind definitiv ein Paar Jungs mit Oberliga-Erfahrung im Kader“, ahnt Rittel.

Ziel ist mindestens Platz 2 in der Gruppe, um dann über das Viertelfinale und das Halbfinale ins Endspiel vorzustoßen. Bei zweimal 15 Minuten Spielzeit pro Partie wartet ein ordentliches Programm auf die Teams. „Wir haben jetzt schon einige Erfahrungen sammeln können und wissen, wie hart der Turniermodus ist. Darum reisen wir auch mit einem breiten Kader an“, erzählt Rittel, der auch auf einige Unterstützung von den Rängen hofft. „Im vergangenen Jahr haben uns die Fans zum Titel getragen.“

Ü32-Fußballer aus Salzgitter scheitern an ihrem Nachfolger

05.05.2025, 15:00 Uhr • Lesezeit: 3 Minuten

Von **Michael Hahn**



Marcel Plehn (in Blau-Weiß) und die SG Salder/Lichtenberg kamen im Viertelfinale gegen den späteren Sieger 1. FC Wunstorf nicht richtig in Tritt. © oh | NFV

Barsinghausen. Die SG Salder/Lichtenberg war als Titelverteidiger zur Niedersachsenmeisterschaft angereist, musste sich aber diesem Team geschlagen geben.

Die Mission „Titelverteidigung“ der SG Salder/Lichtenberg bei der Niedersachsenmeisterschaft der Ü32-Fußballer hat ein früheres Ende gefunden als gedacht. Bereits im Viertelfinale musste der Vorjahressieger in Barsinghausen die Segel streichen. Gegen den späteren Sieger 1. FC Wunstorf war das Team um Spielertrainer Dominik Rittel chancenlos.

„Das Niveau des Turniers war definitiv höher als im vergangenen Jahr. Und der 1. FC Wunstorf war noch einmal eine Klasse besser als alle anderen Teams“, erklärte Rittel. Mit einer besseren Auslosung wäre eventuell der Sprung ins Halbfinale oder sogar ins Finale möglich gewesen, „aber egal wann wir auf Wunstorf getroffen wären, wir hätten verloren“.

SG Salder/Lichtenberg startet mit zwei Unentschieden in die Gruppenphase

Dass seine Mannschaft gegen die restlichen Teilnehmer nicht chancenlos war, zeigte auch der überzeugende 4:0-Sieg zum Vorrundenabschluss gegen den späteren Finalisten Lupo Martini Wolfsburg. Patrick Marquardt mit einem Dreierpack und Daniel Borchers hatten ihr Team ins Viertelfinale geschossen, nachdem die SG schwer ins Turnier gekommen war.

Gegen den BV Essen kamen die Salzgitteraner Altherren nicht über ein torloses Unentschieden hinaus. Und auch im zweiten Spiel gab es nur einen Punkt. Patrick Marquardt hatte seine Farben gegen den MTV Eintracht Celle zwar mit 1:0 in Führung gebracht, doch mit der letzten Aktion glichen die Celler noch aus.

Ü32-Niedersachsenmeisterschaft

Vorrunde:

SG Salder/Lichtenberg – BV Essen	0:0
MTV Eintracht Celle – SG Salder Lichtenberg	1:1
Lupo Martini Wolfsburg – SG Salder/Lichtenberg	0:4

Viertelfinale:

Lehndorfer TSV – Papenburg	1:0
SV GW Calberlah – Spielverein 16	0:1
1. FC Wunstorf – SG Salder/Lichtenberg	4:0
Lupo Martini – Sparta Nordhorn	2:0

Halbfinale:

Lehndorfer TSV – 1. FC Wunstorf	0:2
Spielverein 16 – Lupo Martini Wolfsburg	1:3 n.E.

Spiel um Platz 3:

Lehndorfer TSV – Spielverein 16	3:4 n.E.
---------------------------------	----------

Finale:

1. FC Wunstorf – Lupo Martini Wolfsburg	2:0
---	-----

Fehlendes Training macht sich im Viertelfinale bemerkbar

Im Viertelfinale hat man den einen Klassenunterschied zum 1. FC Wunstorf gemerkt. „Ich kannte die Truppe noch aus Oberligazeiten mit dem MTV Wolfenbüttel. Das war nahezu die komplette Mannschaft von damals und die standen im Gegensatz zu uns voll im Saft“, so Rittel. Der Coach spielte damit auf die kaum vorhandenen Trainingseinheiten seiner Jungs an. „Wir trainieren bis auf wenige Ausnahmen kaum. Und mit Talent allein kommst du dann gegen solche starken Teams nicht weit.“

In der K.o.-Phase kassierten die Wunstorfer keinen einzigen Treffer und gaben in der Gruppenphase auch nur zwei Punkte durch ein 1:1 gegen die SG Borstel-Luhdorf ab. „Das war am Ende schon hochverdient, dass die unsere Nachfolger geworden sind. Wir sind trotzdem zufrieden“, zog Rittel ein versöhnliches Fazit. Einen Titel nahmen die SG-Kicker dann sogar doch noch mit nach Hause. „Patti Marquardt hat sich mit seinen vier Treffern die Torjägerkanone mit einem anderen Spieler geteilt“, so Rittel.

Gruppe D

Rasenplatz, August-Wenzel-Stadion Platz 4

Ü32	Sa	03.05.	1040	Celle-Wolfsburg.....	0-1
Ü32	Sa	03.05.	1040	Salder/Lichtenbg.-Essen.	0-0
Ü32	Sa	03.05.	1200	Celle-Salder/Lichtenberg	1-1
Ü32	Sa	03.05.	1200	Essen-Wolfsburg.....	0-1
Ü32	Sa	03.05.	1320	Wolfsburg-Salder/Lichtb.	0-4
Ü32	Sa	03.05.	1320	Essen-Celle.....	0-0
1.	USI Lupo Martini Wolfsburg	3	2-4	2	6
2.	SG Salder/Lichtenberg.....	3	5-1	7	5
3.	MTV Eintracht Celle.....	3	1-2	-1	2
4.	BV Essen.....	3	0-1	-1	2

Viertelfinale

Ü32	Sa	03.05.	1430	VF Lehndorf-Papenburg...	1-0
Ü32	Sa	03.05.	1430	VF Calberlah-Spielverein	0-1
Ü32	Sa	03.05.	1430	VF Wunstorf-Sald./Licht.	4-0
Ü32	Sa	03.05.	1430	VF Wolfsburg-Nordhorn...	2-0

Halbfinale

Ü32	Sa	03.05.	1530	HF Lehndorf-Wunstorf...	0-2
Ü32	Sa	03.05.	1530	HF Spielverein-Wolfsb.nE	1-3

Platz 3

Ü32	Sa	03.05.	1620	P3 lehndorf-Spielver. nE	3-4
-----	----	--------	------	--------------------------	-----

Finale

Ü32	Sa	03.05.	1700	F Wunstorf-Wolfsburg....	2-0
-----	----	--------	------	--------------------------	-----

Ü32-Kicker aus Salder und Lichtenberg sind die Gejagten

Der amtierende Niedersachsenmeister aus Salzgitter strebt am Samstag die Titelverteidigung an.

Michael Hahn

Salder/Lichtenberg. Den ersten Titel der Saison haben die Ü32-Fußballer der SG Salder/Lichtenberg bereits in trockenen Tüchern. Auf den Staffelsieg in der Nordharzliga 2 sollen in den kommenden Wochen aber weitere Erfolge folgen. Am Samstag steht in Barsinghausen bereits die Niedersachsenmeisterschaft an, wo die Salzgitteraner den Titel aus dem Vorjahr verteidigen wollen.

Mit einem 3:2-Heimsieg über den KSV Vahdet Salzgitter hat die Spielgemeinschaft aus VfL Salder und MTV Lichtenberg die Nordharzliga-Staffel 2 vorzeitig für sich entschieden. Sieben Siege aus sieben Spielen und 47:10 Tore – die Form stimmt. Doch die wirklich anstrengenden Wochen beginnen jetzt erst.

Neben der Niedersachsenmeisterschaft am Samstag folgen noch die Entscheidung um den Nordharztitel, die Bezirksmeisterschaft, eventuell die norddeutsche Meisterschaft – je nachdem, wie das Team in Barsinghausen abschneidet – und die erstmalige Teilnahme am deutschen Altherren-Supercup Ü32. „Im Mai und Juni haben wir immer ein enorm volles Programm. Das ist Jahr für Jahr sehr unglücklich. Aber die Turniere sind nun einmal unsere Highlights in der Saison“, erklärt SG-Spielertrainer Dominik Rittel.

Den Auftakt in die Highlight-Wochen der Ü32-Kicker bildet das Landesturnier in Barsinghausen. „Dort wollen wir unseren Titel verteidigen. Allerdings haben sich die Vorzeichen im Vergleich zum Vorjahr verändert. Damals hatte uns keiner auf dem Schirm, diesmal werden

wir aber vom Jäger zum Gejagten“, vermutet Rittel. Die Vermutung ist sicher nicht unbegründet, schließlich hat die SG auch bei der norddeutschen Meisterschaft im vergangenen Jahr mit Platz 2 überzeugt.

Trotz der Ausfälle von Stammspielern wie Ron Sickert, Sebastian Ulrich, Sven Knappe und Andreas Peters wird Rittel, der in diesem Jahr auch selbst auf dem Platz stehen wird, eine schlagkräftige Truppe zusammen haben. „Wir haben einen breiten und sehr ausgeglichenen Kader zusammen, mit dem wir einiges reißen wollen.“ So verstärkt beispielsweise Stürmer Maik Nirwing, der in der Hinrunde noch für die Bezirksliga-Mannschaft des VfL Salder aufgelaufen ist, das Team.

In Barsinghausen bekommt es die SG Salder/Lichtenberg in der Vorrunde mit dem BV Essen (10.40 Uhr), dem MTV Eintracht Celle (12 Uhr) und Lupo Martini Wolfsburg (13.20 Uhr) zu tun. „Vor allem bei Lupo Martini weiß man nie, mit welcher Truppe sie auflaufen. Es sind definitiv ein Paar Jungs mit Oberliga-Erfahrung im Kader“, ahnt Rittel.

Ziel ist mindestens Platz 2 in der Gruppe, um dann über das Viertelfinale und das Halbfinale ins Endspiel vorzustoßen. Bei zweimal 15 Minuten Spielzeit pro Partie wartet ein ordentliches Programm auf die Teams. „Wir haben jetzt schon einige Erfahrungen sammeln können und wissen, wie hart der Turniermodus ist. Darum reisen wir auch mit einem breiten Kader an“, erzählt Rittel, der auch auf einige Unterstützung von den Rängen hofft. „Im vergangenen Jahr haben uns die Fans zum Titel getragen.“